

Salz und Umgegend.

Salz, 23. Mai.

Zur Kornhausfrage.

Ueber die Verwendung staatlicher Mittel für Kornhäuser ist dem provisorischen Abgeordnetenhaus ein Bericht zugegangen. Aus der Uebersicht ergibt sich, daß der Staat keine Aussicht auf die Ausführung von Kornhäusern hat, doch vielmehr die Möglichkeit weit aus überlegen. Bekanntlich sind zur Errichtung von Kornhäusern Getreidelagerhäuser durch Gesetz aus den Jahren 1896 und 1897 von Landtag 2 Millionen Mark bereitgestellt worden. Es sind 35 Getreidelagerhäuser gebaut worden, die eine Ausdehnung von 4 1/2 Millionen Mark erforderten, von den Kornhäusern stehen 7 1/2 Millionen Mark und dasjenige in den Kornhäusern liegen. Der Verlust, sie öffentlich meistbietend zu verkaufen oder zu vermieten, ist erfolglos geblieben. Beim Verkauf anderer Kornhäuser hat der Staat erhebliche Verluste erlitten und durchschnittlich 20 Prozent dabei eingebüßt. Noch größer ist der Verlust bei anderen Kornhäusern, wo nur die schönsten Ertragsleistungen verkauft wurden, während die schlechtesten verbleiben. Hier beträgt der Verlust durchschnittlich 47 Prozent. Die unverkäuflichen Lagerhäuser sind als belanglos eingestuft durch die Ausführung, daß solche Lagerhäuser bei einem ersten Versuch auf fast unerkennbarem Maßstab über die Kornhausfrage im Ganzen nicht berechneten. Das aber auch die Regierung die Sache als ein verheißenes Experiment erachtet, geht deutlich aus der Erklärung hervor, daß der Verlust als abgeschlossen anzusehen sei und die Errichtung neuer Kornhäuser auf Staatskosten nicht beabsichtigt sei. Gegen die Errichtung von Kornhäusern durch Genossenschaften ist sich nicht einzuwenden. Aber die staatliche Unterstützung aus den Mitteln der Allgemeinheit kann nicht gebilligt werden. Die Kornhausgenossenschaften sind Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die sich auf Grund des Genossenschaftsgesetzes gebildet haben. Einzel Anforderungen, die an jede Genossenschaft gestellt werden, müssen auch an die Kornhäuser gestellt werden. Die erste Forderung ist die, daß sie ihre Leistungen aus eigener Kraft vollbringen und keine Staatshilfe in Anspruch nehmen. Es ist eine bedeutende Erscheinung, daß sie zum großen Teile vom Staate unterstützt werden. Die zweite Forderung, die wir an die Kornhäuser wie an jede andere Genossenschaft stellen, ist die, daß sie ihren Betrieb mit kaufmännischer Ordnung führen. Bei manchen Kornhausgenossenschaften scheint es an kaufmännischer Leitung völlig gefehlt zu haben. Das Kornhaus Salz, über das so viele Klagen in die Öffentlichkeit gedrungen sind, hat seinerzeit der Bauverwaltungskommission selbst preisgegeben. Er hat die allgemeine Bemerkung hinzugefügt, daß überhaupt größere Kornhäuser nicht recht gebildet werden. In diesem Falle scheint es angemessen, daß sie sich auflösen und daß der Staat zur Beilegung dieses Übergangs dadurch beiträgt, daß er seine Beteiligung zurückzieht.

Der neue Friedhof an der Bismarckstraße. Schon seit Jahren ist die Errichtung eines neuen Friedhofes, und zwar an der

Bismarckstraße geplant. Nunmehr liegt das Projekt soweit fertig vor, daß mit einiger Sicherheit die voraussichtlichen Kosten angegeben werden können; der Friedhof wird etwa 1,150,000 Mark kosten. In diese als sehr hoch erscheinende Summe sind natürlich die Grundbesitzkosten eingeschlossen, sowie auch die Kosten von notwendigen Straßenverbreiterungen. Der Friedhof, der am sogenannten Fildturm hinter der Halberstädter Bahnlinie zu liegen kommen soll, wird 79 Morgen groß sein. Er soll nach modernen Grundrissen eingerichtet werden und im großen Ganzen den Eindruck einer prächtigen Gartenanlage machen. Dadurch ist natürlich die Belegungsmöglichkeit des Friedhofes relativ nicht so groß, wie diejenige auf den nach altem Muster angelegten Friedhöfen.

Die Baukommission nahm vor ihrer gestrigen Sitzung zwei Ortsbesichtigungen vor. Einmal besichtigte sie das Gärtnereigrundstück am Galenberge, das der Stadt neuerdings wieder zum Kaufe angeboten ist. Demnächst wird sie sich an Ort und Stelle über die Grundstücksführung an den Grundbesitzern, Leipzigstraße 104, 105 und 106. In der Beratung empfahl die Baukommission der Stadtverordneten-Versammlung schließlich den Erwerb des Grundstücks am Galenberge, da die neuerlichen Kaufbedingungen und der reduzierte Preis günstig seien. In der Leipzigstraße will die Firma S. Weiss an der Ecke Große Märkerstraße - dort und benachbart liegen die Grundstücke 104, 105 und 106 - einen Neubau aufzuführen. Da die Leipzigstraße im Ausgange zum Markte etwas schmal ist, hat der Magistrat beantragt, bei Gelegenheit dieses Neubaus die Straße zu verbreitern, und zwar auf ihre Durchschnittsbreite von 12 Meter zu bringen. Die Baukommission änderte die vorgelegene Grundlinie etwas ab, so daß sich eine Straßenbreite von 11,40 Meter ergeben dürfte.

Personaleränderung im Verichte der Sal. Eisenbahndirektion in Halle a. S. Der Eisenbahn- und Betriebsinspektor Regel hier ist zur Eisenbahnbetriebsinspektion nach Jena versetzt worden.

Personaleränderungen in der Arme. v. Schlabrendorf, Oberlieutenant a. D. und Kommandeur des Landwehr-Regiments 2. S. zum Oberst befördert. Koellner, Leutnant im Kaiserlichen Art.-Reg. Nr. 75, in das 1. Art.-Reg. Nr. 44 versetzt. Goebel, Unteroffizier im Kaiserlichen Art.-Reg. Nr. 44 versetzt. Graf Blumenthal (Magdeburg), Nr. 36, zum Fähnrich befördert.

Insultium. Der Armenpfleger, Herr Rentier Albert Fritzsche, feiert heute das 50jährige Jubiläum als Armenpfleger. Die Armenverwaltung beglückwünschte ihren bewährten Mitarbeiter durch ein herzliches Dankschreiben. Die hiesige Armenverwaltungskommission, deren stellvertretender Vorsitzender Herr Fritzsche ist, dankte durch eine Deputation, ihre Glückwünsche ab und ließ den Jubilair ein Ehrenschreiben überreichen.

Die Hausbesitzer der äußeren Leipzigerstraße waren, wie dies vorhin auch anderwärts geschehen ist, vom Magistrat aufgefordert worden, binnen einer gewissen Frist den Aufschuß ihrer Grundstücke an den neu errichteten großen Kanal zu bewilligen, ansonsten eine Strafe von 100 Mark eingezogen werden würde. Die Hausbesitzer ließen es darauf ankommen, sie wollten erst Klarheit haben, ob sie hierzu verpflichtet sind oder nicht. Man hat sich daher an die Igl. Regierung nach Merseburg gewandt und zugleich den hiesigen Haus- und Grundbesitzer-Verein ersucht, sich für die Sache zu interessieren.

Provinzialmeisterkurse in Magdeburg. In den bisherigen Kursten für Schneider und Schuhmacher ist jetzt noch ein solcher für Malermeister getreten. Da die Prüfungsarbeiten der Bewerber bei den Kursten hauptsächlich die mittleren und kleineren Betriebe im Auge hat, so war hier besonders eine Bekämpfung der Ziele abgelehnt. Der neue Meisterkurs für Malermeister wird sich daher zunächst auf Oas- und Wasseranfertigung sowie Entwürfe beschränken. Der Unterricht wird im großen und ganzen einen fachwissenschaftlichen Charakter mit praktischer Ausübung der Arbeiten besitzen. Die Kursteilnehmer werden in drei Klassen eingeteilt, die sich auf Holzverbindungen, Armaturen, Möbel- und Bodenarbeiten, Entwürfe und Bekämpfung der Ziele. In den fachwissenschaftlichen Vorlesungen werden Besondere Erwähnung finden die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Baustoffes, über Gesteine, Gips- und Kalkhydrat etc.; desgleichen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Baustoffes, dessen Leistung und die verschiedenen Anlagen der Wasseranfertigung und Wasseranwendung unter Berücksichtigung eines reichhaltigen Anschauungsmaterials. Materialkunde und das richtige Benutzen der Materialien, Durchführung, Gesehenswerte und Genossenschaftswesen werden auch in diesem wie in den anderen Kursten den Unterricht fördern ergännen. Ein achtwöchentlicher Vorkurs findet in diesem Jahre vom 6. August bis 29. September statt. Das Schulgeld beträgt 30 Mark. An einem Kursteilnehmer können nur 10 Bewerber teilnehmen. Aufgenommen werden in erster Linie Meister und solche Gesellen, die im Betriebe leben, sich im Spezialstudium befinden und sich selbstständig machen, den Nachweis fachwissenschaftlicher Vorbildung und beweislicher Tätigkeit erbringen und im Alter von 24-45 Jahren stehen.

Schülerfahrt. Wie in den letzten Jahren, so findet auch in diesem Jahre wieder eine von dem hiesigen Flottenverein veranstaltete Schülerfahrt nach Friedrichsruh, Samsburg, Kiel, Sonderburg und Altona statt, die heute beginnt und am 27. Mai beendet sein soll. Heute mittags ver sammelten sich die Schüler, die an der Fahrt teilnehmen, in Magdeburg im Stadthausgarten. Die Abfahrt erfolgte um 1 Uhr 5 Min. Es geht zunächst nach Friedrichsruh, wo das Bismarck-Mausoleum besucht wird, und dann nach Samsburg, wo die Schüler in Turnhallen übernachteten. Am 24. Mai werden die Stadt und der Hafen besucht. Um 5 Uhr abends erfolgt die Abfahrt nach Kiel, wo die Schüler in Katernen untergebracht werden. Am 25. Mai werden in Gaarden die Werftanlagen, das Werks-Erholungsheim und event. ein Kreisgericht, in Kiel die Wartenschenke und der Torpedoboothafen besucht. Am 26. Mai findet die Dampferfahrt nach Düssel, Altona und Sonderburg statt. Bei letzterem Ort wird heute die Fahrt eine halbe Meile durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal bis zur Godebrüde von Lebensau unternommen. Die Zahl der Teilnehmer, unter denen sich auch eine Anzahl Gollener befindet, beträgt etwa 600.

Sing-Wedeme. Um die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Winter nicht in einem solchen Maß erscheinen zu lassen, ergab sich bei meinen Bericht über das Festessen am Sonnabend (vergl. Nr. 235) darin, daß die Sing-Wedeme in dieser Saison den Schwerpunkt ihrer Aufführungen in die Kirche verlegt hatte, hier aber mit einer Anzahl künstlerischer Kräfteprobieren aufwartete, die ein monatelanges, eifriges Studium zur Voraussetzung haben. Es sind dies Vachs' riefelnde internationale Walthaus-Ballion, deren Wunder am 7. März in der Marktstraße stattfand, und Mozart's O-molle-Wette, deren Aufführung an der gleichen Stelle am 19. Januar den Höhepunkt der hiesigen Walthaus-Festspiele bildete. Das dritte

Eine Ausnahme-Woche.

- Dienstag 22. Mai
- Mittwoch 23. Mai
- Donnerstag 24. Mai
- Freitag 25. Mai
- Sonnabend 26. Mai
- Sonntag 27. Mai
- Montag 28. Mai

Von dem Bestreben geleitet, unserer werten Kundschaft stets besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns, wie alljährlich, auch in diesem Jahre entschlossen,

7 extra billige Verkaufstage

einzurichten. Wir gewähren daher an nebenstehenden Tagen trotz unserer bekannt billigen und zum Teil noch ermäßigten Preise

10

Prozent Rabatt

auf alle Bareinkäufe.

Trotz der enormen Preissteigerung in Wolle und Baumwolle konnten wir uns noch rechtzeitig grosse Warenposten zu alten Preisen sichern.

Es liegt daher im Interesse jedes Konsumenten, von dieser vorzüglichen Einkaufsgelegenheit **ausgiebigen Gebrauch zu machen.**

Brummer & Benjamin

Geschäftshaus für Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe,
Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe u. dergl.
2223 Grosse Ulrichsstraße 2223.

Eröffnung
Sonnabend
 den
26. Mai.

Krawatten-Ausstellung

Neu! von Neu!
E. C. Siebert,
 Untere Leipzigerstrasse No. 9,
 gegenüber der Ulrichskirche.
Grösstes Lager von dem feinsten bis zum billigsten!
 Besichtigung ohne Kaufzwang.

Halle

Leipzigerstrasse
No. 6.

Mitteilung.

Von morgen ab bis inkl. 27.5. kommen in der ersten Etage meines Geschäftshauses **drei reizende Baby-Ausstattungen** zur Auslage, zu deren Besichtigung ich einlade.

C. Weddy-Pönicke.

Gelegenheitskauf!

Sonnen-Schirme
 mit kleinen unbedeutenden Beschädigungen, sonst Vorzug, relativ zur Hälfte des regulären Preises.



UHlig

Joseph Uhlig, Gr. Ulrichstr. 58.

Fleckenpasta „Aphanizon“
 entfernt sicher jeden Fleck.
 Große Flasche F. A. Patz. Straße 6 bei

Fahrrad neu, wie neu, billig ausverkauft. **Taborstr. 9, 11.**

Dame in Tränenkleidung
 bietet herzlich, denn noch nicht so alt, gutgepaßt und zeitgemäß, aber in Tränenkleidung, oberer Teil des Kleides ist in gutem Zustande. **Annahme.**

Erste Hallesche Gefrier- u. Kühlhallen (E. Lehmer)
 Landsbergerstrasse 7 Fernsprecher 238 nahe Zentral-Bahnhof

empfehlen ihre auf das praktischste nach neuesten Erfahrungen gebauten **Kühlräume** zur Lagerung von: **Wild und Geflügel, frischem und gepökeltem Fleisch, Butter, Kaviar, Matjes, Herlingen, Obst, Pilzen, frischem Gemüse, Blumen, Presshosen etc.** unter kulanten Bedingungen. Die Räume werden pro Jahr, Monat und Woche in Abteilen von 1-40 qm vermietet; auch können Waren **stückweise** eingeliefert werden. Mit Preisofferten stehen jederzeit zu Diensten.

NB. Auch ist daselbst ein Kontor zu vermieten.

Familien-Nachrichten.

Gestern verschied nach langem und schwerem Leiden unser treuer Beamter, Herr **Adolf Hupe.**

Länger als 25 Jahre hat er mit stetem Fleisse seine Kraft dem Dienste unseres Unternehmens gewidmet. Wir bedauern seinen Verlust aufrichtig und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand
 der **A. Riebeckischen Montanwerke, Aktiengesellschaft.**
 Schreckner. Stolle.

Wittekind

Had Wittkindin m. altbewährter Halbesoller, deren stark radioaktive Sole von bester Wirkung ist; innerlich in Form von Bädern gegen Skrophulose, Rheumatismus, Gicht, besonders gichtische Gelenkleiden, Fractur- und Hautkrankheiten; innerlich als Trichokur gegen Sirophilose, Leishmaniose, Malaria, Parasiten, Zuckerkrankheit und Fettsucht. Ausser den Solbädern werden Bäder und Schlamm- und alle therapeutischen Mittel verabreicht. Wohnungen in Kurbau und in den Villen des Bades. Für Kuren im Hause geliebte Halleser u. Bekannte m. einer Kohlensäure. Tel. 2973 u. 364.

Erich Heine,
 Goldschmid,
Geiststrasse 65,
 bietet um Beachtung seiner Auslagen **modernere Hochschul- und Patent-Geschenke.**
 R. Sp. V.

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern unser lieber Kollege, der Kaufmann Herr **Adolf Hupe.**

Der Verstorbene hat über 25 Jahre seinem Posten mit unermüdetem Fleisse in treuer Pfllichterfüllung vorgestanden und sich unser aller Zuneigung in vollstem Masse erworben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Beamten
 der **A. Riebeckischen Montanwerke, Aktiengesellschaft.**

Allgemeiner Konsumverein Halle a.S. u. Umg.,
 einetr. Gen. mit bechr. Satzung.
 Unsere werthen Mitglieder werden hierdurch ersucht, **Buden u. anderes Gebäd für die Feiertage,** sowie Kasse baldigst zu bestellen, damit wir in der Eile hin, pünktlich liefern zu können.

Ferner empfehlen wir und bitten, einen Besuch zu machen mit **Speisetalg u. Wurstwaren** aus der Pianischer Genossenschaftshändlerzeile.
Sonnabend: Gerösteter Kaffee, a Mund 76 Pf.
 Verkauf nur an Mitglieder. — Beiträge können in allen Billäten erfolgen.

ff. Oliven-Oel,
 per Hectol. 1,25 Mk.
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Fernruf 2064.
 Mitglied des Rabott-Bezirksvereins.

berzlichtigsten Dank.

Frau Emma Baerwald
 und Kinder.

Die Beerdigung des Akquisiteurs **Friedr. Ackermann** findet nicht Freitag vormittags 11 Uhr, sondern Donnerstag, den 24. d. m., nachm. 3 1/2 Uhr vor der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Die Beerdigung von **Franziska Clara Tittel** findet Sonntag nachmittags nicht um 3 Uhr, sondern schon um 2 1/2 Uhr statt.

Zum Himmelfahrtstag
 empfiehlt neben vielen anderen auch hiesigen **hochfeinen Speckkuchen**
H. Blitzsch, Steg 9.
 Bestellungen vorw.

Eine Auswahl gutgefahrter **Wagenpferde,** auch sichere Einspänner, sowie mehrere gutgerittene **Reitpferde** stehen zum Verkauf.
C. Altdorf, „Berliner Hof“,
 Telefon 3106.



Rucksäcke für Acker von 48.50 Mk.
Rucksäcke für Damen von 98.50 Mk.
Trinksäcke für Herren von 98.50 Mk.
Trinkflaschen mit Schraubverschluss von 12.50 Mk.

Leopold Nussbaum
 G. m. b. H. — Fernruf 378.
Halle a. S.
 Gr. Ulrichstr. 60/61. Verlegerstr. 35.

Verlobt: Frä. Emma Schräder mit Frä. Hedwig Knopf (Vorderhausen) durch Frä. Maria Schärer mit Frä. Erna Wernich (Küsten). Ged. durch Frä. Marie Fabner mit Frä. Hedwig Knopf (Vorderhausen).
Verlobt: Frä. Elia Rufe mit Frä. Maria Köhler (Veivald).
Verlobt: Frä. Elia Rufe mit Frä. Maria Köhler (Veivald).
Verlobt: Frä. Elia Rufe mit Frä. Maria Köhler (Veivald).
Verlobt: Frä. Elia Rufe mit Frä. Maria Köhler (Veivald).

August Pirl
 fertigt einbl. Niederhüftstiefel. **„Saxa“** (ital. Stiefel) braun u. schwarz, sehr barbe ergällig.

August Pirl, Geiststr. 10.
 Mitt. b. R. 20-3.
 Lager in erbk. amerikanischen Stiefeln.

Berichtigung.

In dem obigen Inserat der Firma **Leopold Nussbaum** muß es hie: **Gut Posten Damen-Stiefel, echt Goodyear Goodyear Welt- Mf. 8.45, Goodyear Welt-System und bei dem Angebot von Mf. 12.45 statt „Stiefel“ aus Goodyear Welt, Goodyear Welt-System heißen.**

Wallhalla.
Täglich 8 Uhr
Neues Programm.
Gastspiel der weltbekannten
Lona
mit ihrem berühmten
Ensemble.
Zum ersten Male:
„Nachtdytl.“
Ein Hotelabenteuer.
Dazu der grosse Schlager:
Mlle. „Bon-Bon“
sowie
„Reine Liebe?“
Vorverkauf im Theaterbureau

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Simmelfahrtstage:
Sonn. 11 1/2 Uhr bei freiem
Eintritt:
Gr. Frühlings-Garten-Konzert.
Nadon. 4 Uhr:
Gr. Nachmittags-Konzert.
Abends 8 Uhr: Gastspiel
des Deutschen Operntheaters
„Zerzert“ zu Berlin mit der
Sensations-Novität:
San Francisco.
4 Silber und amerikanischen
Medaillen von Ad. Hoffmann.
1. Bild: In der Markthalle
von San Francisco.
2. Bild: In der Opernhalle
im Simeienbiergarten von
San Francisco.
3. Bild: Simeien, Neujahr u.
Wahltag in San Francisco.
4. Bild: Der „Simeien“-Ge-
bäude in San Francisco.

Zoo-Garten
— Ohne erhöhtes Entree —
**Große afrikanische
Vögelschau.**
„Ein afrikanisches Dorf“
ca. 60 Eingeborene,
Männer, Weiber und Kinder.
Afrikan. Kunsthandwerker,
Seidenweber, Lederarbeiter,
Schmied, Tischler, Waffen-
schmied, Koch u. Waffenschmied.
Dorfschule,
Bäckerei,
Kriegsspiele etc.
Täglich bis zu 6 Vorstellungen.
Nächstes Spiel:
Erm. 20 J. Kinder 10 J.
Am Simmelfahrtstage
**2 große Militär-
Konzerte,**
ausgeführt vom Trompeterkorps
des Reg. 1. Bataillon.
Karabinier-Regts.
Seltung: Herr Trompeten-
meister Peterlein-Bohne.
Anfang nachm. 3 1/2 Uhr abds.
7 1/2 Uhr.
Eintrittspreise:
Erm. 50 J. Kinder 30 J.
Son. abds. 7 Uhr ab
pro Berlin 60 J.
Freitag den 25. Mai
17. Elite-Konzert
ausgeführt vom
**Leipzig Tonkünstler-
Orchester.**
Seltung: Herr Kapellmeister
Günther Coblenz.
Anfang 1/2 Ende gegen 1/2 Uhr.
Der Abendteil:
**Gr. Wiener Walzer- und
Operetten-Abend.**
Eintrittspreis:
Erm. 60 J. Kinder 30 J.
Son. abds. 7 Uhr ab:
pro Berlin 60 J.

**Chromatische
Reifgläser,
Feldstecher.**
— Garantie für beste Optik —
N. 9, 12, 15, 20 u.
Größe und beste Auswähl.
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Telefon 2590.

Café Roland
Täglich Konzerte
der Original Ungarischen
Zigeuner-Kapelle.
Großer Applaus! Neu für Halle!
Himmelfahrt
Gr. Familien-Konzerte.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Bad Wittekind.
Zum Simmelfahrtstage
morgen Donnerstag früh 6 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr
Zwei grosse Konzerte
der Kapelle des Regt. Nr. 36.
Eintritt zum Früh-Konzert 25 Pf. | einl. Billetsteuer.
Nachmitt. „ 35 „
Freitag den 25. Mai nachm. 4 Uhr
Kur-Konzert
berichten Kapelle.
Eintritt 35 Pf. (einl. Billetsteuer). O. Wiegert, Könl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.
Donnerstag (Simmelfahrtstage) von nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
ausgeführt vom Trompeterkorps des Feld-Str.-Regts. Nr. 75 und der
Kapelle des Regt. Generalleutb. Graf Blumenthal (Landes) Nr. 36.
Eintritt 35 J. Karten haben Gültigkeit. F. Winkler.

Etablissement Saalschloss-Brauerei.
Freitag, den 25. Mai, nachm. 4 und abends 8 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
der British Northumberland Military Band,
reguläre aktive englischer Militärkapelle. 36 Mann in Uniform.
Seltung: Lieutenant H. G. Amers, Garrison: New Castle on Tyne.
Beste Militärkapelle Nordenslands.
Karten im Vorverkauf in der Domänenverwaltung Reinhold Koch,
alte Brunnstraße 1a, 60 J., an der Halle 75 J., inkl. Steuer.
Bei unangefangener Witterung finden die Konzerte im ar. Saale statt.

Konzert-Voranzeige
der
Hamburger Sängers.
Direktion: Wilh. Wolf.
Sonntag den 27. Mai: Wintergarten.
Montag den 28. Mai: Kaisersäle.

Bergschenke.
Simmelfahrt
von früh 5 Uhr an
ff. Speck-Kuchen und Ragout fin.
Ergebenst Robert Richter.

Peissnitz-Restaurant.
Zum Simmelfahrtstage
Gr. Früh- und Abend-Konzert.
Eintritt frei. H. Schröter.

Paradies.
Frühling-Fest.
Morgen Simmelfahrt
Konzert von 11 1/2-2, von 4-11 Uhr, ausgeführt vom Damen-Konzert-
Orchester Dir. Ludmilla Gerocke.
Sommerreigen von 3 Uhr an.
Der Gesang ist mit Karneval, Schmelz, Schleichbude, Kabarettbeater etc.
belegt. — Unterhaltung für jung und alt.

Ausgang der Halle'schen Aktien-Bierbrauerei.
Donnerstag den 24. ds. (Simmelfahrtstage) abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Regt. Nr. 75.
F. Stände, Hermann Becker.

Paul Wahl's Saalschlösschen
der schönste Punkt im Saale. Ausverkauf vorläufig. Kaffee a Tasse 15 J.
Gebäck hochfein. ff. Schulbier-Bier. Gebrau u. edel. Eistenbier. Außer-
dem alle alkoholischen Getränke. Gemüthlicher Aufenthalt selbst bei der
schlechtesten Witterung. — Simmelfahrt ff. Speckkuchen.

Neu — Dölan.
Gasthof „Drei Linden.“
Eröffnung
am Simmelfahrtstage, Donnerstag den 24. Mai.
2 Konzerte.
Es ladet freundlich ein Max Schullgan.

Triumph-Automat, am Leipziger
Turm.
Simmelfahrt früh von 7 Uhr ab
frischen Speckkuchen mit ff. Getreidekummel.

Billigstes aller Angebote!
Ich kaufe bedeutend unter Wert
120 Stück hohelegante, sehr gute
Frauen-Paletots
aus gediegenen, schwarzen
reinwollenen
**Tuch-
und Ripsstoffen,**
aus feiner Stickerei und
Posament-Besätzen,
auch für ganz
starke Figuren
in diesen und ähnlichen
Façons, tadellos sitzend,
Wert 30 bis 48 Mk.
und verkaufe solche,
nur solange Vorrat,
Stück mit
18.50
Mk.
Friedr. Herm. Hönicke,
am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabat-Sparvereins.



Rabeninsel
Etablissement Inselflösschen
zur
Simmelfahrt **BALL.**
Von nachts 1 Uhr ab freies Speckkuchen.
Sonstige Speisen nach Wahl.
Geschw. Kuhblank.



Obstweinschenke an der Heide.
Beliebter Ausflugsort.
Veranden mit herrlichem Blick
auf die Stadt Halle.
Speisen u. Getränke
wie bekannt vorzüglich.
Um werten Besuch bittet
Hochachtungsvoll **Heinr. Ricke.**

Answärtige Theater.
Donnerstag den 24. Mai 1906.
Coburg. Hoftheater: Der Erläufried.
Dienstag: Die Diensthöfen.
Leipzig. Neues Theater: Der Waffen-
schmied. — Altes Theater: Evens in
der Unterwelt. — Leipziger Schan-
spielhaus: Abds. — Eberhard Volmer.
— Theater am Dombrunnen: Im
weihen Wald. Dienstag: Als ich
wiederkam.

**Erdbeertorten,
Erdbeer-Eis,
Erdbeeren** mit
Schlagsahne.
Nur von reifen, selbstigen Früchten.
Hofkonditorei Dietze,
Am Rixdorf, Ecke Mühlstra.

„Gold. Schiffechen.“
Joh. Reinh. Lantusch,
Gr. Ulrichstraße 37, Tel. 610.
Zum Simmelfahrtstage
bringe meinen schönsten Zucker-
waren mit. — In emp. Erinnerung:
Mittagstisch 12-2 1/2 Uhr.
Preisgünstig, der Saison entpreeht.
Spezialkarte zu guten Preisen.

Zuckerkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten
Linkes Aluronatgebäck empfohlen.
Paul Linke,
Aluronatgebäckfabrik,
Tel. 1824, Lessingstrasse 1.

Viktor Schöffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.
Schlachtefest.
Otto Hoppe.
Freitag
Schlachtefest.
H. Breckhardt,
Bretelstraße 23.




Privat-Tanzunterricht freilich unge-
richtet zu jeder
Zeit Ad. Fröbe, L. Wachterstr. 46 u. 9.